

Gott lieben – Seine Liebe leben



Ruth 1,1

*Und es geschah in den Tagen,
als die Richter regierten, da entstand eine
Hungersnot im Land. Damals zog ein Mann
aus Bethlehem in Juda fort, um sich im
Gebiet von Moab niederzulassen samt
seiner Frau und seinen beiden Söhnen.*

Bethlehem = Brothaus.

Juda

= «Lob, Preis», oder:

«der gelobt oder gerühmt ist.»

Wunderbarer Wohnort.

Im Haus des Brotes und des Lobpreises

- Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte
- Hungersnot treibt Elimelech und seine Familie in die Fremde nach Moab 1,1 ff
 - Elimelech stirbt und lässt eine Witwe mit zwei Söhnen zurück 1,3
 - Die Söhne heiraten moabitische Frauen und sterben nach zehn Jahren in der Fremde 1,5
 - Naomi und ihre beiden Schwiegertöchter sind in einer sehr verzweifelten Situation,
 - Gerüchte über eine Besserung der Lage in Israel lässt Naomi den Entschluss zur Rückkehr in die Heimat reifen 1,6 ff

Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte

- Keine Chance auf Ehe und wirtschaftliche Zukunft 1,11

- Trotz Zurückweisung ließ sich Ruth nicht abhalten in ein fremdes Land mitzugehen. 1,16

Aber Ruth antwortete: Dringe nicht in mich, dass ich dich verlassen und mich von dir abwenden soll! Denn wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da will ich auch bleiben; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!

Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte

- Keine Chance auf Ehe und wirtschaftliche Zukunft 1,11

- Trotz Zurückweisung ließ sich Ruth nicht abhalten in ein fremdes Land mitzugehen. 1,16

- Beide Frauen gingen den beschwerlichen Weg von Moab nach Bethlehem 1,19

Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte

- Beide Frauen gingen den beschwerlichen Weg von Moab nach Bethlehem 1,19

So gingen die beiden, bis sie nach Bethlehem gelangten. Und es geschah, als sie in Bethlehem ankamen, da geriet die ganze Stadt in Bewegung ihretwegen, und man fragte: Ist das die Noemi?

Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte

- Keine Chance auf Ehe und wirtschaftliche Zukunft 1,11

- Trotz Zurückweisung ließ sich Ruth nicht abhalten in ein fremdes Land mitzugehen. 1,16

- Beide Frauen gingen den beschwerlichen Weg von Moab nach Bethlehem 1,19

- Eine durch Leid und Not bitter gewordene Noemi 1,20

Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte

- Eine durch Leid und Not bitter gewordene

Noemi 1,20

Sie aber sprach: Nennt mich nicht Noemi, sondern nennt mich Mara; denn der Allmächtige hat es mir sehr bitter gemacht! 21 Voll zog ich aus, aber leer hat mich der HERR wieder heimgebracht. Warum nennt ihr mich denn Noemi, da doch der HERR mich gedemütigt und der Allmächtige mich betrübt hat?

- Jeder Flüchtling hat eine „**Not volle**“ Geschichte
- Keine Chance auf Ehe und wirtschaftliche Zukunft 1,11
 - Trotz Zurückweisung ließ sich Ruth nicht abhalten in ein fremdes Land mitzugehen. 1,16
 - Beide Frauen gingen den beschwerlichen Weg von Moab nach Bethlehem 1,19
 - Eine durch Leid und Not bitter gewordene Noemi 1,20
 - Ruth und Noemi müssen sehen, wie Sie nun überleben können

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten



Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas nimmt Rut die Ausländerin war 2,5

4 Und siehe, Boas kam von Bethlehem her und sprach zu den Schnittern: Der HERR sei mit euch! Und sie antworteten ihm: Der HERR segne dich! 5 Und Boas fragte seinen Knecht, der über die Schnitter bestellt war: Zu wem gehört diese junge Frau? 6 Und der Knecht, der über die Schnitter bestellt war, antwortete und sprach: Das ist die moabitische junge Frau, die mit Naemi aus dem Gebiet von Moab zurückgekommen ist.

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas nimmt Rut die Ausländerin war 2,5
- Boas gibt Ruth Raum zum Leben und Überleben
2,8 ff

8 Da sprach Boas zu Ruth: Hörst du, meine Tochter? Du sollst auf keinen anderen Acker gehen, um aufzulesen; und begib dich auch nicht weg von hier, sondern halte dich da zu meinen Mägden. 9 Dein Auge sei auf das Feld gerichtet, wo sie schneiden, und geh hinter ihnen her!

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas nimmt Rut die Ausländerin war 2,5
- Boas gibt Ruth Raum zum Leben und Überleben
2,8 ff
- Boas praktiziert das Gesetz Gottes

3 Mose 23,22 Wenn ihr aber die Ernte eures Landes einbringt, so sollst du dein Feld nicht bis an den Rand abernten und keine Nachlese deiner Ernte halten, sondern es dem Armen und dem Fremdling überlassen.

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas nimmt Rut die Ausländerin war 2,5
- Boas gibt Ruth Raum zum Leben und Überleben
2,8 ff
- Boas praktiziert das Gesetz Gottes
- Boas geht respektvoll mit der Ausländerin um
2,8 (*3. Mose 19,34: Der Fremdling, der sich bei euch aufhält, soll euch gelten, als wäre er bei euch geboren, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen im Land Ägypten*).

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas nimmt Rut die Ausländerin war 2,5
- Boas gibt Ruth Raum zum Leben und Überleben
2,8 ff
- Boas praktiziert das Gesetz Gottes
- Boas geht respektvoll mit der Ausländerin um
2,8
- Boas gewährt Ruth Schutz vor sexuellen
Übergriffen 2,9 und sorgt für Sie.
- Boas gibt Ruth von dem Segen, den Gott ihm
gegeben hat, indem er Gottes Ordnung lebt.

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

2, 10-12 Da fiel sie auf ihr Angesicht und neigte sich zur Erde und sprach: Warum habe ich vor deinen Augen Gnade gefunden, dass du dich um mich kümmerst, da ich doch eine Fremde bin?

11 Da antwortete Boas und sprach zu ihr: Es ist mir alles erzählt worden, was du an deiner Schwiegermutter getan hast nach dem Tod deines Mannes, wie du deinen Vater und deine Mutter und dein Heimatland verlassen hast und zu einem Volk gezogen bist, das du zuvor nicht kanntest.

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

Der HERR vergelte dir deine Tat, und dir werde voller Lohn zuteil von dem HERRN, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, um Zuflucht zu suchen unter seinen Flügeln!

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas sieht das geistliche Sehnen von Ruth 2,12

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas sieht das geistliche Sehnen von Ruth 2,12
- Ruth findet Trost durch das Verhalten des Boas 2,13

Und sie sprach: Mein Herr, lass mich Gnade finden vor deinen Augen; denn du hast mich getröstet und deiner Magd freundlich zugesprochen, obwohl ich doch nicht [einmal] wie eine deiner Mägde bin!

Hoffnung durch Boas einen „gerechten“ Israeliten

- Boas geht weit über die im Gesetz vorgeschriebene soziale Fürsorge für die Fremden hinaus 2,14 ff
 - Er gewährt Gastfreundschaft und gibt persönliche Zuwendung
 - Er gibt mehr von der Ernte als vorgeschrieben
 - Er gibt Ruth Schutz und Sicherheit

Boas spiegelt das Vaterherz Gottes wider

Gott lieben – Seine Liebe leben



Das Buch Rut – Anwendung für uns heute

- Hinter jedem Flüchtling, jedem Menschen, einen Menschen mit seiner eigenen „Not vollen“ Geschichte sehen.
- Nehmen wir diese Menschen wahr und behandeln wir sie mit Respekt?
- Teilen wir den Segen, den wir empfangen haben mit Menschen, die Schutz, Hilfe, Raum zum Leben und Überleben suchen?
- Leben wir Gottes Ordnungen im Blick auf Arme und Schwache und spiegeln dadurch Gottes Herz wieder?

Gott lieben – Seine Liebe leben



Die Goldene Regel – bekannt als

Spruchwort:

„Was du nicht willst, dass man dir tu,
das füg' auch keinem andern zu“

Die Goldene Regel – bekannt als
Sprichwort:

„Was du nicht willst, dass man dir tu,
das füg' auch keinem andern zu“

Oder

Matthäus 7,12

*Behandelt eure Mitmenschen in allem so,
wie ihr selbst von ihnen
behandelt werden wollt.*

*Das ist es, was das Gesetz und die
Propheten fordern*

- Liebe ist der Schlüssel zu allem

1 Korinther 13,4-7

Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; 5 sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; 6 sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet

- Liebe ist der Schlüssel zu allem
 - Gottes Liebe verändert das Herz
 - Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott?
- Suche ich Gott?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott?
- Suche ich Gott?
- Steht irgendetwas zwischen mir und Gott?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott?
- Suche ich Gott?
- Steht irgendetwas zwischen mir und Gott?
- Wenn ja, will ich es Gott bekennen und Buße tun?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Habe ich eine lebendige Beziehung zu Gott?
- Suche ich Gott?
- Steht irgendetwas zwischen mir und Gott?
- Wenn ja, will ich es Gott bekennen und Buße tun?
- Ist mein Stolz zu groß, dass Gott mich nicht verändern kann?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Kenn ich den Willen Gottes?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Kenn ich den Willen Gottes?
- Kenne ich Gottes Gebote?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Kenn ich den Willen Gottes?
- Kenne ich Gottes Gebote?
- Bin ich gehorsam Gott gegenüber?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
 - Kenn ich den Willen Gottes?
 - Kenne ich Gottes Gebote?
 - Bin ich gehorsam Gott gegenüber?
 - Liebe ich Gott von ganzem Herzen?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Kenn ich den Willen Gottes?
- Kenne ich Gottes Gebote?
- Bin ich gehorsam Gott gegenüber?
- Liebe ich Gott von ganzem Herzen?
- Liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen
- Kenn ich den Willen Gottes?
- Kenne ich Gottes Gebote?
- Bin ich gehorsam Gott gegenüber?
- Liebe ich Gott von ganzem Herzen?
- Liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst?

Was fließt durch unser Herz? Ist es der Zeitgeist oder der Geist Gottes?

- Wir müssen immer wieder unser Herz überprüfen

Was fließt durch unser Herz? Ist es der Zeitgeist oder der Geist Gottes?

Gottes Kinder geben den Menschen die auf der Flucht sind, die Niedergeschlagen sind, die von der Gesellschaft ausgestoßen sind, **Gottes Würde** wieder zurück.

Wenn wir nur empfangen, dann gleichen wir allmählich Zisternen, deren Wasser bald abgestanden und verunreinigt ist. Doch wenn wir sowohl empfangen als auch geben, werden wir zu Kanälen. Dann fließt der an andere weitergegebene **Segen** ins eigene Leben zurück. [Warren Wiersbe](#)

Segen will weitergegeben sein, er geht auf andere Menschen über. Wer gesegnet ist, ist selbst ein **Segen**. *Dietrich Bonhoeffer*

Gott lieben – Seine Liebe leben

